

## **Modulierdruckdose tauschen (0002700179)**

**Post by "cotecmania" of Aug 28th 2018, 3:15 pm**

Hallo,

nachdem mein W114.072 (280CE /8) von einem Tag auf den anderen die Gänge nur noch hart reindrückte, habe ich mir die Modulierdruckdose vorgenommen.

Schon beim abschrauben der Unterdruckleitung kam mir ATF entgegen.

Neue Dose ist nun da (fast 200.- Euro !) und der Stift aus der alten Dose ist raus (40.15mm).

Den Stift bekam ich nur mit dem Schraubstock und festem ziehen raus.

Muss der Stift in die neue Dose nur reingesteckt werden (sehr locker) oder geklebt werden ?  
Wenn kleben mit was ?

Es ist doch richtig, dass am Unterdruckanschluss der Dose kein ATF rauskommen darf, sondern nur wenn die defekt ist, oder ?

Gruss

Joe

---

**Post by "hoffy" of Aug 29th 2018, 8:31 pm**

Hi, Stift sollte schon fest sein, wenn nicht mit Loctide fest oder supper fest einkleben. Stiftseitig kommt Öl raus, aber Unterdruckseitig sollte kein Öl rauskommen.

\*Gruß Hoffy !!!

---

**Post by "kama92" of Aug 29th 2018, 10:46 pm**

Hallo zusammen,

nach meinem dafürhalten darf der Stift in der Modulierdruckdose keinesfalls fest sein. Ich habe so ein Teil beim 114er zwar noch nicht gewechselt, aber dafür etliche bei anderen Automaten.

Das Modulierdruckventil im Getriebe stützt sich über den Stift an einem Druckstück im Inneren der Dose ab, welches an der Membran der selbigen befestigt ist. Auf der Gegenseite der Membran befindet sich eine Feder, die den Druck aufnimmt. Bei vielen Modulierdruckdosen ist diese Feder in der Vorspannung einstellbar, wodurch das Schaltverhalten des Automaten beeinflusst werden kann.

Wenn der Stift in der Dose fest sitzt, kann sich das Modulierdruckventil nicht bewegen und ist damit wirkungslos, folglich muss der Stift in der Dose leicht beweglich sitzen. Wahrscheinlich hing das Teil in der alten Dose nur fest, weil sich die Membran infolge des eingedrungenen ATF aufgelöst hat und der Stift sich in der o.g. Feder verklemmt hatte.

Mit freundlichen Grüßen

Maik

---

### **Post by "HaWa" of Aug 30th 2018, 9:43 am**

Hallo Joe,

Da wenn ich mich recht erinnere der Justageinnensechskant nur erreicht werden kann wenn der Stift herausgenommen wird,

muss bei dem Altteil etwas richtig falsch gelaufen sein.

Gruß HaWA

---

### **Post by "cotecmania" of Aug 31st 2018, 11:58 am**

Hallo,

also der Justage-Innensechskant ist von der Unterdruckseite erreichbar. Hat mit dem Stift auf der anderen Seite nix zu tun.

### [Quote from kama92](#)

Hallo zusammen,

nach meinem dafürhalten darf der Stift in der Modulierdruckdose keinesfalls fest sein. Ich habe so ein Teil beim 114er zwar noch nicht gewechselt, aber dafür etliche bei anderen Automaten.

Das Modulierdruckventil im Getriebe stützt sich über den Stift an einem Druckstück im Inneren der Dose ab, welches an der Membran der selbigen befestigt ist. Auf der Gegenseite der Membran befindet sich eine Feder, die den Druck aufnimmt. Bei vielen Modulierdruckdosen ist diese Feder in der Vorspannung einstellbar, wodurch das Schaltverhalten des Automaten beeinflusst werden kann.

Wenn der Stift in der Dose fest sitzt, kann sich das Modulierdruckventil nicht bewegen und ist damit wirkungslos, folglich muss der Stift in der Dose leicht beweglich sitzen. Wahrscheinlich hing das Teil in der alten Dose nur fest, weil sich die Membran infolge des eingedrungenen ATF aufgelöst hat und der Stift sich in der o.g. Feder verklemmt hatte.

Mit freundlichen Grüßen

Maik

[Display More](#)

Der Stift in dieser Dose muss geklebt werden, finde nur nicht mehr die Stelle, wo der notwendige Kleber benannt wurde. Loctite ja, aber welcher ?

In der alten Dose war der auch geklebt.

Der Stift bewegt sich dann mit der beweglichen Innenmembran.

Kann ich da Loctite Schraubensicherung hochfest nehmen ?

Gruss  
Joe

---

### **Post by "kama92" of Aug 31st 2018, 1:46 pm**

Aber wenn der Stift verklebt wird, kann er sich doch nicht mehr bewegen?? Mach mal ein Foto von der Dose, kann mir das Ganze gerade nicht vorstellen, vielleicht bin ich deshalb auf dem Holzweg, ist ja möglich... Bei den Modulierdruckdosen, die ich bisher so in der Hand hatte, wurde der Stift wie gesagt einfach in die Montagebohrung gesteckt und fertig.

Schraubensicherung hochfest ist kein Kleber. Das Zeug härtet unter Luftabschluss und nur bei geringem Spalt aus und ist deshalb als Kontaktkleber eher nicht geeignet.

MfG  
Maik

---

### **Post by "kama92" of Aug 31st 2018, 2:01 pm**

WHB/8, Seite 27-8/1, Demontage Unterdruckdose:

"...Unterdruckdose abschrauben und Druckfeder mit Druckstift herausnehmen...". Da steht nichts von geklebt.

WHB/8, Seite 27-8/3, Montage Unterdruckdose:

"...Unterdruckdose am Gewinde mit Dichtungsmasse bestreichen...und mit Druckstift und Feder in das Getriebegehäuse einschrauben...". Auch hier kein Wort von einkleben.

Kann es immer noch nicht nachvollziehen...

MfG  
Maik

---

## Post by "cotecmania" of Aug 31st 2018, 8:21 pm

Hallo Maik,

hier die Bilder :



Man sieht hier den Inbus zum einstellen des Druckes (da kommt der Unterdruckanschluss dann hin) ...





Man kann die innere Membran dann mit dem Stift

Der Stift wäre da aber so locker drin, dass der rausfällt, wenn man die Dose umdreht.

So siehts eingebaut aus :



Und wie gesagt, bei der Originalen war der geklebt und ich habs auch schon wo gelesen, finde nur die Stelle nicht mehr.

Ich möchte den Stift nicht in meinem Getriebe "verlieren" ...

Gruss

Joe

---

**Post by "hoffy" of Aug 31st 2018, 8:58 pm**

Hi, bitte drauf achten.....Stifte dafür gibt es in unterschiedlichen Längen. Also nach Maß bestellen oder alten einbauen wenn Radius und Oberfläche noch oke ist.

\*Gruß Hoffy !!!

---

### **Post by “Obelix” of Aug 31st 2018, 9:58 pm**

...vielleicht hilft ja das hier :

[Seiten aus 17.Gruppe 27.pdf](#)

Gruß  
Christian

---

### **Post by “kama92” of Aug 31st 2018, 10:15 pm**

Jetzt leuchtet es mir ein, dank Fotos und wieder mal Christian 👍 .

Also war der Stift ursprünglich nicht verklebt, was wiederum zu Problemen führen konnte, weshalb das später laut Kundendienstanweisung geändert worden ist.

Ich kenne es von anderen Marken so, dass die Unterdruckdose eine Aufnahmebohrung für den Stift hat, das Modulierdruckventil ebenfalls. Somit muss der Stift dann nicht verklebt werden, er kann sich auch nirgends einarbeiten.

Zum verkleben fällt mir noch Loctite 648 ein, dazu sollte der Stift aber saugend in der Aufnahmebohrung der Dose sitzen, der Kleber hält dann wirklich bombenfest.

Mit freundlichen Grüßen  
Maik.

---

**Post by “cotecmania” of Sep 1st 2018, 5:51 pm**

Hallo,

jetzt kommen wir der Sache doch näher und wir haben das Kleben nun schriftlich. Danke Christian ! 👍

Hab mich auch schon gewundert warum ich noch keine Feder gesehen habe beim Ausbau. Wollte die noch suchen ...

Leider ist der "Omnifit-rapid rot M" so wohl nicht mehr zu kaufen.

Ich bin mir sicher, dass in meiner nicht mehr auffindbaren Quelle was von Loctite steht.

Der 648 hört sich ja gar nicht schlecht an : "Ideal beim Fügen von Spiel- oder Presssitzverbindungen"

Die alte Dose war zwar "enger" 😊 als die Neue aber als Spielverbindung kann man das bei der Neuen durchgehen lassen.

Wenn sich nichts anderes mehr ergibt, werde ichs wohl mit dem 648 versuchen ...

Danke und Gruss

Joe

---

**Post by “MercedesV8” of Sep 4th 2023, 10:51 pm**

Hallo zusammen

Kann die Druckdose für harte Schaltungen verantwortlich sein? Generell, wie Prüf ich diese? Ich hatte sie Ausgebaut und mit einer Vakuumpumpe betätigt. Der Druckstift bewegte sich erst bei sehr viel unterdruck und auch nur wenig. Gibts hier Werte?

Generell, hätte es Sinn gemacht im Rahmen meiner Vollrestauration und damit auch der total Zerlegung meines Automatikgetriebe die Modulierdruckdose zu ersetzen?

Liebe Grüsse

Benjamin

---

### **Post by “hoffy” of Sep 5th 2023, 3:48 pm**

Hi, du kannst dir ne Druckdose auf Grund der Preissteigerung bei Seite legen, aber die jetzt zu wechseln gegen neu.....

harten Schaltruck kannst du durch drehen an der Inbusschraube ändern, allerdings sehr aufwändig.....mußt die Unterdruckleitung bzw, die Schraube dafür rausschrauben um an die Inbus zu kommen, die dann mit Inbusschlüssel zentelweise verdrehen (entweder rechts oder links rum), dann wieder zusammen bauen und Probefahren inkl. alle Gänge durch schalten, wenn sich nichts verändert hat wieder runter unters Auto und so weiter machen und rann tasten bis Ergebnis zufrieden stellend ist.....weiß nicht ob es da Möglichkeit über Druckmessung, dies anders einzustellen ist (bilde mir aber ein, das es da nix drüber gibt)

\*Gruß Hoffy !!!

---

### **Post by “winfried” of Sep 5th 2023, 6:44 pm**

Falls das jemand macht und ein paar Bilder einstellt wäre ich sehr dankbar

## Post by "Olof K" of Sep 6th 2023, 4:08 pm

Moin Benjamin,

bei der Modelierdruckdose kann man wie von Hoffy beschrieben den Modulierdruck einstellen (genau schauen wie, weil sonst kann man auch was kaputt machen!). Dieser bestimmt mit welchem Druck die Bremsbänder angedrückt werden und somit, ob die Schaltung hart ist oder weich ist. Generell wird die Dose durch den Unterdruck im Ansaugtrakt gesteuert werden und der ist ja nicht so hoch (0.x?).

Die Drücke in der Automatic (System, Modulier, etc.) kann man messen, indem Verschlusschrauben durch Manometer ersetzt werden. Da gibt es im WHB auch Beschreibungen zu und Vorgaben für die Standarddrücke. Den Modulierdruck kann man aber natürlich auch iterativ in Fahrversuchen einstellen, wie bei mir gemacht.

Gruss Olof

[Obelix](#): Spannendes Dokument. Wo findet man sowas?